

SB Sebastian Göldner nimmt gem. § 31 GO NW an der Abstimmung und Beratung zu diesem TOP nicht teil und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Helmut Gebcke, sachkundiger Bürger der UWG, hat vor Beginn der Sitzung einen schriftlichen Antrag an die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und die Verwaltung verteilt, in dem er beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und eine aktualisierte Stellungnahme der Kreispolizei einzuholen. Eine ausführliche Erklärung ist Inhalt des Antrages.

Nach einer Stellungnahme von Herrn Gebcke zu seinem Antrag und einer kurzen Diskussion, wird über den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes wie folgt abgestimmt:

2 Stimmen für den Antrag
1 Enthaltung
10 Stimmen gegen den Antrag.

Damit wird der Punkt nicht von der Tagesordnung abgesetzt und weiter diskutiert.

Für die im Bebauungsplan vorgesehene verkehrliche Erschließung auf die L 306 wird der Ausbau der betrieblichen Hauptzufahrt im Detail (Ausführungsplanung) zwischen der Gemeinde Marienheide, dem Landesbetrieb Straßen NRW und dem Oberbergischen Kreis (Polizeibehörde und Straßenverkehrsamt) noch abgestimmt.

Der Landesbetrieb Straßen NRW hat seine Zustimmung zum Abbiegen in beide Fahrtrichtungen der L306 aus der zukünftigen Anbindung der Firma Meißner GmbH gegeben.

Die eingegangenen Eingaben, die in schriftlicher Form vorliegen, werden einzeln abgefragt. Es besteht dazu kein weiterer Erläuterungsbedarf.